

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freund*innen unseres CVJM,

der Winter liegt nun hinter uns. Die kleinen grünen Blätter an Sträuchern und Bäumen entfalten sich. Die Vögel haben mit dem Nestbau begonnen und die Tage werden wieder länger.

Immer wieder der gleiche Kreislauf in der Natur vom Wachsen und Vergehen.

So haben wir seit einiger Zeit wieder eine neue Mädchengruppe, die mit über 20 Mädchen gut gestartet ist. Auf der anderen Seite wurde eine Mädchengruppe beendet, die aus vielen verständlichen Gründen nicht mehr existieren konnte.

Neue Mitarbeiter*innen haben ihre Arbeit aufgenommen.

Unser Vorstandsmitglied, Tobias Täger, ist für ein Jahr nach Australien „ausgewandert“ und erweitert dort seinen Horizont. Ein Verein ist immer im Wandel—und das ist gut so!

So sind wir stets offen für Menschen – jung und alt –, die sich in unserem CVJM engagieren möchten. Es gibt vielfältige Möglichkeiten; auch neben der Gruppenarbeit.

Hinter uns liegt wieder eine volle Kinderbibelwoche mit über 60 Teilnehmenden (32 davon kamen schon zum Frühstück). Ein Team von achtzehn Mitarbeiter*innen sorgte für ein tolles Erlebnis.

Am 9. Juni 2024 treffen wir uns wieder zum Sommerfest unseres CVJM bei hoffentlich trockenem Wetter vor dem CVJM-Haus. (Sonst findet das Fest im Haus statt!) Da gibt es vielfältige Aufgaben vom Aufbau bis zum Abbau oder der Betreuung eines Standes; Kuchenbacken, Getränke verkaufen.....!

In den Sommerferien findet unser Kinder-Ferien-Programm statt. Hier ist schon ein Team mit der Vorbereitung beschäftigt.

Die diesjährigen Freizeitteams für unsere (belegte) Jugendfreizeit im Sommer und unsere Kinderfreizeit in den Herbstferien freuen sich schon auf ihren Einsatz.

Wenn Du darüber nachdenkst, bei dem einen oder anderen Angebot mitmachen zu wollen, melde dich gerne in unserem CVJM-Büro bei Sabine oder Ralph. Gemeinsam könnt ihr dann ausloten, wo der richtige Platz ist.

Wer sagt, ich kann zur Zeit nicht mitarbeiten, möchte den CVJM aber unterstützen. Da gibt es auch etwas: **Mitglied werden!** Als Mitglied kannst Du dann auch an der **Mitgliederversammlung am 13. Juni** teilnehmen und mitbestimmen.

Ach ja, auch im Vorstand können wir Mitarbeitende gebrauchen! Herzlich Willkommen!

Gerd Fastenrath

Darum geht's in dieser Ausgabe:

	Gruppenangebote Gruß aus Australien	Seite 2
	CVJM-Westbund	Seite 3
	50 Jahre Mädchen und Frauen im CVJM Lüttringhausen	Seite 4
	Partnerschaft Donkorkrom Dinner für Ghana	Seite 5
	Gedenken—Unser Haus	Seite 6
	Vorschau—Termine	Seite 7
	Impressum und Gedanken zum Nachdenken	Seite 8





Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche: (Stand Jan. 24)

Für Mädchen:

Panda-Bande

2./3. Schuljahr

montags 17.00 bis 18.30 Uhr

Die Schlümpfe

4./6. Schuljahr

mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr

Best Friends

7. / 8. Schuljahr

freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Für Jungen:

Pixels

2.-6. Schuljahr

dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Legends

ab 7. Schuljahr

montags, 17.30 bis 19.00 Uhr

Für Tischtennis-Begeisterte:

Tischtennisstraining

ab 9 Jahre

montags 18.00 bis 20.00 Uhr

Turnhalle: Jahnplatz

Tischtennisstraining

ab 3. Klasse

donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr

Turnhalle : Adolf - Clarenbach - Schule

Angebote für Erwachsene:

sonntags:

Hausbibelkreis für Erwachsene

Termine nach Vereinbarung;

1 x monatlich

dienstags:

Tischtennisstraining

ab 19.30 Uhr Turnhalle Jahnplatz

donnerstags:

Bibelgesprächskreis für Senioren

16.00 bis 17.00 Uhr

donnerstags:

Tischtennisstraining

ab 19.30 Uhr

Turnhalle Adolf – Clarenbach – Schule



Uns erreichte **ein lieber Gruß** von unserem **Vorstandsmitglied Tobias Täger**, der sich für ein Jahr in Australien aufhält. Ihm geht es dort gut und er genießt in seiner Freizeit die schöne Landschaft. Hier ein Bild, das er uns zugeschickt hat. „Tobi, alles Gute!“



Willst Du mit mir die Zukunft des CVJM gestalten? Bundesmitarbeitendentagung 2024

Eine Tagung – zwei Formate

Die BMT'24 wird es zweimal geben: Vom **1. bis zum 5. November präsentisch** – vor Ort auf Borkum und vom **1. bis zum 3. November als digitale BMT**. Beide Tagungen haben eigene Schwerpunkte und Formate, damit viele Gestalterinnen und Gestalter an den Beratungen und Überlegungen, wie die CVJM-Arbeit der Zukunft aussehen kann, teilhaben können. Die BMT'24 soll sowohl auf Borkum als auch digital zu einem Labor für Vision und Perspektiven werden, um **den CVJM-Westbund in die Zukunft zu führen**.

1. Welche Vision hat der Westbund für die CVJM-Arbeit?

2. Welche Schwerpunkte setzen wir in den nächsten Jahren?

Zusammen wollen wir Antworten auf die drängenden Fragen finden und gemeinsam CVJM in die Zukunft führen.



An vergangenen Bundesmitarbeitertagungen haben immer mal wieder Mitarbeiter*innen aus unserem Verein daran teilgenommen. Die Chance besteht nur alle 5 Jahre und bereichert sehr!

Mitarbeiter*innen, die Interesse haben, können sich bei Gerd Fastenrath melden!

CVJM im Wandel

Der Perspektivprozess im CVJM-Westbund

Die Welt um uns herum verändert sich in rasender Geschwindigkeit. Dass auch der CVJM davon nicht unberührt bleibt, erleben wir tagtäglich. Wie kann CVJM-Arbeit auch in Zukunft junge Menschen ansprechen und eine starke Stimme für Toleranz, Vielfalt, Nachhaltigkeit und die Rechte von Kindern und Jugendlichen sein? Wie kann CVJM in einem Umfeld, das sich mehr und mehr vom Glauben und von der verfassten Kirche abwendet, zu Jesus einladen? Inmitten knapper werdender Ressourcen und einer sich verändernden Gesellschaft hat der CVJM-Westbund einen Perspektivprozess gestartet, damit wir gemeinsam Antworten auf diese drängenden Zukunftsfragen zu finden.

Sprechen unsere Angebote, Formen und Programme die Menschen in unseren Orten an? Oder halten wir an Traditionen fest, die die Menschen in unserem Umfeld vielleicht gar nicht mehr verstehen? Unsere Gesellschaft ist komplexer geworden, die Angebotsvielfalt ist groß und Engagement und Verbindlichkeit nehmen vielerorts ab. Dies spiegelt sich in sinkenden Mitgliederzahlen und in Folge auch in finanziellen Einschränkungen wider. Gleichzeitig wissen wir aber auch, dass eine werteorientierte christliche Kinder- und Jugendarbeit eine hohe Relevanz für unsere Gesellschaft hat und auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag leisten wird. Beides unter einen Hut zu bekommen, ist die Herausforderung, der wir uns aktiv stellen müssen.

Ein Schlüssel dazu ist der große Erfahrungsschatz der vielen Mitarbeitenden in den mehr als 500 Ortsvereinen im CVJM-Westbund. Durch ihr großes Engagement erleben sie aus erster Hand, was in ihrem Umfeld relevant ist. Sie kennen die Menschen und Strukturen vor Ort. Diese Erfahrungen sind von unschätzbarem Wert. Damit der Perspektivprozess erfolgreich sein kann, braucht es ihre aktive Beteiligung. Jede Frage, jeder Gedanke und auch kritische Kommentare sind wichtig und willkommen, denn nur so erhalten wir ein realistisches Bild vom CVJM und können ihn gemeinsam weiterentwickeln. Eine offene und ehrliche Diskussion ist Voraussetzung dafür, dass neue Gedanken und Perspektiven entstehen können. Sowohl räumlich als auch inhaltlich erleben wir im CVJM-Westbund eine große Vielfalt. Sie als Stärke zu erkennen und ihre Potenziale nutzbar zu machen ist eine wesentliche Voraussetzung. Alle, die ein Herz für den CVJM haben, sind herzlich dazu eingeladen, sich nach ihren Gaben und Fähigkeiten einzubringen, mitzudiskutieren und zu gestalten.

Quelle: CVJM-Westbund

50 Jahre – Mädchen und Frauen im CVJM

Da ist mir doch ein wichtiges Jubiläum durch die Lappen gegangen. Aber es ist ja oft nie zu spät: Im vergangenen Jahr jährt es sich zum 50. Mal, dass Mädchen und Frauen in den Vorstand des CVJM Lüttringhausen gewählt wurden.

Ich habe mich mit zwei der damals ersten weiblichen Vorstandsmitgliedern, **Gerlinde Brauers** geb. Halbach und **Ulrike Schüssler**, geb. Hoffmann getroffen, und wir haben die damalige Zeit Revue passieren lassen.

In Lüttringhausen liefen damals einige Dinge parallel, die zu unserem Jubiläum führten.

Einige Jugendliche hatten Kontakt zur christlichen Teestube in Remscheid, bei der Jungen und Mädchen sowohl mitarbeiteten als auch am Programm teilnahmen. Gerlinde und Ulrike waren zwei dieser Lüttringhauserinnen und erkannten bald: „Wir müssen in Lüttringhausen auch im CVJM etwas für Mädchen anbieten.“

Im Jahr 1973 fanden im CVJM-Westbund-Gebiet an 30 Orten Jugendwochen (die „Happy days“) statt; eine davon auch in Lüttringhausen.

Gleichzeitig wurde zur Verstärkung von Christel Klein, Sekretärin für Mädchenarbeit seit 1969, Heidi Krause als zweite Mädchensekretärin beim Westbund angestellt.

Der bestehende Mädchenkreis der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, der sich in unserem CVJM-Haus traf, löste sich auf und die erste Mädchenjungschar und bald auch der erste Mädchenkreis für Mädchen ab 13 Jahre wurden gebildet. Gerlinde und Ulrike gehörten zu den Mitarbeiterinnen.

Mit Heidi Krause, die den Satz prägte: **„Mädchen haben aus Männern Menschen gemacht!“** hatten die jungen Mitarbeiterinnen direkt einen tollen Draht, so dass bald eine erste Freizeitteilnahme von 20 Mädchen ab 13 Jahre aus Lüttringhausen an einer CVJM-Westbundfreizeit auf Spiekeroog stattfand.

Parallel gab es eine Mädchen-Jungschar-Freizeit in Wingst, die Paul und Liesel Halbach begleiteten. Die praktische Arbeit vor Ort wurde von unseren noch nicht volljährigen Mädchen geleistet. Paul und Liesel ließen den Mitarbeiterinnen volle Freiheit.

Ulrike erinnert sich daran: „Es war überhaupt eine großartige Leistung des Vorstandes, den Jugendlichen soviel Vertrauen und Handlungsfreiheit zu übertragen. Von Anfang an gaben die „alten“ Männer viel Vertrauensvorschuss in die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich ausprobieren und sowohl viel Erfahrung für die Jugendarbeit als auch fürs persönliche Leben sammeln konnten.“

Gerlinde ist sich sicher, dass diese Übernahme der Verantwortung für sie entscheidend dafür war, Lehrerin zu werden: *„Das Vorbereiten, Durchführen und das freie Auftreten vor der wöchentlichen Mädchengruppe hat mir viel Sicherheit gegeben, die ich im späteren Berufsleben gut gebrauchen konnte.“*

Und Ulrike ergänzt: *„Ja, da war es auch für mich ausschlaggebend, Theologie fürs Lehramt zu studieren, auch wenn ich nur kurz im Lehrberuf gearbeitet habe, dafür aber 32 Jahre am Hof Sondern mit Menschen gearbeitet habe, die psychische Probleme hatten. Ich habe von meiner „Grundausbildung“ profitiert.“*

So war immer eine Verbindung zum CVJM-Westbund auf der Bundeshöhe und auch zu Fortbildungen auf Kirchenkreisebene z.B. im Hackhauser Hof oder in der Ev. Bildungsstätte in Radevormwald.

Ebenso gab es Tanznachmittage in unserem CVJM-Haus bei denen immer ein Vorstandsmitglied anwesend war.

Und schließlich gab es auch gemischte Jugendfreizeiten im europäischen Ausland, von Norwegen über Schweden und auf Wanderfreizeiten in Südtirol bis nach Krk im damaligen Jugoslawien.

Wir sehen, dass viele Dinge, die für uns heute selbstverständlich sind, eine lange Geschichte haben und sich in einem Prozess entwickelten. So wird sich der CVJM auch in Zukunft weiterentwickeln müssen, um für die jeweilige Generation aktuell zu sein.

Was aber durch die fast 175jährige Geschichte geblieben ist, das ist der Grund und Zweck unseres Vereins: Menschen mit dem Evangelium, der guten Nachricht zu erreichen, damit sie sich für oder gegen Gott entscheiden können.

Am **10.5.1973** war es dann soweit, dass der Vorstand des CVJM Lüttringhausen, der bis dahin nur aus Männern bestand, gemäß der neuen Satzung, erweitert wurde. Unser Verein änderte im Jahr 1977 auch den Namen von Männer zu Menschen!

Vorher (1969) hatte auch der CVJM-Gesamtverband, der bis dahin „Reichsverband der Deutschen CVJM“ hieß, die Mädchenarbeit offiziell in sein Programm aufgenommen. Doch erst 1985 wurde der Name CVJM als **„Christlicher Verein Junger Menschen“** bezeichnet.

Gerlinde und Ulrike wünschen auch der jetzigen Generation, dass sie sich ausprobieren und für ihr Leben wichtige Erfahrungen machen kann.

Gerd Fastenrath

„Mädchen haben aus Männern Menschen gemacht!“

Partnerschaft mit dem Donkorkrom YMCA

Seit 30 Jahren hat unser CVJM eine Partnerschaft mit dem **Donkorkrom YMCA** in Ghana. Angefangen hat alles mit einem Arbeitsaufenthalt von Ulrike Kottsieper als Krankenschwester im Donkorkrom Hospital. Die Freundschaft zu **Gladys Opuni** führte dann zu einem Besuch hier in Lüttringhausen. Ulrike zeigte ihr unseren CVJM und Gladys fuhr mit auf eine Freizeit als Küchenmitarbeiterin. Gladys war von der Idee des CVJM so begeistert, dass sie unbedingt einen CVJM in Ghana gründen wollte. Vom Vorstand unseres CVJM bekam sie die Zusicherung: Wenn Du einen YMCA in Donkorkrom gründest, dann sind wir Euer Partner.

Und so war nach einem Jahr, im Jahr 1994, die Partnerschaft besiegelt. Gemeinsam haben wir ein Kindergartenprojekt finanziert und erstellt. Daraus ist heute zusätzlich noch eine 8-klassige Schule geworden. Auch wenn die regelmäßige Finanzierung zur Zeit nicht nötig ist, unterstützen wir unsere Partner bei der Anschaffung von Dingen, die so aus dem Schulbetrieb nicht zu finanzieren sind.

Zu Anfang haben wir ein „Café Donkorkrom“ angeboten, um Spenden zu bekommen. Nach Jahren wurde diese Veranstaltung durch ein „Dinner für Ghana“ ersetzt.

Solch ein Dinner hatten wir recht kurzfristig am 16. März 2024 angeboten. Es hatten sich 34 Gäste zu diesem besonderen Abend angemeldet. Es gab ein 5-Gänge-Menü mit „musikalischen Zwischenmahlzeiten“ Keyboard, Gesang und Saxophon. **Svende Niepmann und Oliver Frücht** bekamen viel Applaus, da die Qualität der Musik der Qualität des Menüs in nichts nachstand.

Ulrike Kottsieper und **Christine Heinen** hatten mit einem acht-köpfigen Team aus Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Freundin besondere Menu-Gänge zusammengestellt. Nach einem Aperitif gab es Florententartar auf Schwarzbrot, dann ein Kräutersüppchen gefolgt von einem Birnen-Carpaccio. Der Hauptgang bestand aus einem Hähnchenschnitzel mit einer fruchtig frischen Soße und eine Pavlova mit Beerenfrüchten bildete dann den Abschluss. Wer wollte, konnte noch einen Cappuccino Kaffee oder Espresso erhalten.

Die Eingeladenen spendeten Geld für die Partnerschaftsarbeit mit dem Donkorkrom YMCA.

Es war ein schöner langer Abend, der nicht langweilig wurde. Überall gab es gute Gespräche und viel Beifall; die Musiker mussten nach ihrem letzten Auftritt noch eine Zugabe bespielen.

Dies war ein Auftakt in unser Jubiläumsjahr, das seinen Höhepunkt im Besuch von zwei Vorstandsmitgliedern des Donkorkrom YMCA im September 2024 haben wird.

Vom 17.9.-30.9.2024 werden die Beiden in Lüttringhausen sein. Neben einem gut gefüllten Programm bieten wir an einem Abend eine Veranstaltung in unserem CVJM-Haus an. Dort werden unsere Gäste über ihre Arbeit in Donkorkrom berichten. Dazu wird dann noch eingeladen.

Wie bei den letzten Begegnungen besteht auch die Möglichkeit die beiden Ghanaer zum Mittagessen einzuladen. Interessierte können sich bei uns melden.

Der Besuch unserer Partner wird aus dem Partnerschaftsfond unseres Vereines finanziert. Wer unsere Partnerschaftsarbeit unterstützen möchte, kann gerne eine Spende unter dem Stichwort: „Partnerschaft Donkorkrom“ überweisen. Vielen Dank!

Gerd Fastenrath



Alle Plätze waren belegt!

Freuet Euch in dem Herrn allewege!
Und abermals sage Ich: Freuet euch!
Philipper 4,4

Am 20. Dezember 2023 verstarb unser treues Mitglied des Bibelkreises am Donnerstag.

Dr. Eberhard Schölzke

im Alter von 88 Jahren.

Dr. Schölzke war ein zurückhaltender, freundlicher Mensch, der schon lange Jahre mit seiner Frau Vera zu unserem Bibelkreis gehörte. Auch nach dem Tod seiner Frau blieb er diesem Kreis treu. Er war immer sehr interessiert. Seine Beiträge waren stets aufbauend.

Der Trauerfamilie gilt unser herzliches Beileid!

Vorstand des CVJM Lüttringhausen e.V.



Neues von unserem CVJM-Haus:

Seit dem 18. März haben wir wieder eine funktionierende Beleuchtung rund um unser CVJM-Haus.

Nachdem die neue Beleuchtung mit LED-Leuchtmitteln bestellt wurde, hat sich die alte Beleuchtung einfach abgeschaltet. So war es seit einigen Wochen abends recht dunkel.

Durch die vielen Regentage in der Vergangenheit verzögerte sich die Montage der neuen Leuchten.

Jetzt haben wir mehr Licht und verbrauchen weniger Energie.

Es gibt noch einige „Baustellen“ in und um unser Haus, die wir im Blick haben, aber immer nur sukzessive umsetzen können.

Wir sind dankbar, dass wir zur Zeit noch die Mittel für solche Arbeiten zur Verfügung haben, nicht zuletzt durch Eure Mitgliedsbeiträge und Spenden!

Gerd Fastenrath



Vorschau Termine

Schon jetzt vormerken:

Am **9. Juni 2024** findet unser diesjähriges **Sommerfest** am und im CVJM-Haus, Gertenbachstr. 38, statt. Viele kreative Angebote wir es geben, und für eine gute Verpflegung wird gesorgt.

Wer sich noch bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen.



Unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** findet am **Donnerstag, den 13. Juni 2024** in unserm CVJM-Haus statt. **Beginn 19.30 Uhr.**

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Als Mitglieder habt Ihr das Recht, über unsere Arbeit informiert zu werden, Nachfragen zu stellen und auch an Entscheidungen für die Zukunft mitzuwirken. Es ist immer gut, wenn Beschlüsse auf einer breiten Basis getroffen werden.

Eine Anmeldung ist nicht nötig!



Vom **17.9. bis 30.9.2024** haben wir zwei Vorstandsmitglieder aus dem **Donkorkrom YMCA** bei uns in Lüttringhausen zu Gast.

Während dieser Zeit werden die Beiden unseren CVJM und unser Umfeld kennenlernen.

Auch wir haben Gelegenheit sie kennenzulernen.

Am **Mittwoch, den 25. September 2024** findet bei uns im CVJM-Haus ein Begegnungsabend statt, bei dem unsere Gäste aus ihrem CVJM berichten.



**Konzert am 13.4.24
um 19.30 Uhr
im CVJM-Haus
Gertenbachstr. 38, RS**

Das Konzert von 2Flügel ist ein musikalisch hochkarätiges Programm mit guten Texten zum Schmunzeln und Nachdenken.

Christina Brudereck ist eine „Wort-Akrobatin“ und ihr Ehemann Ben Seipel ist ein Virtuose auf dem Flügel.

Es wird ein unvergessener Abend!
Herzlich willkommen!

Eintrittskarten sind bei Gerd und Irmtraud Fastenrath [Telefon: 02191/6085793](tel:021916085793) ([Karten müssen abgeholt werden](#))

oder im Flair-Weltladen in der Gertenbachstraße zu haben.

Kosten pro Karte: € 15,00.

Last minute!!!!

Herausgeber:

CVJM-Lüttringhausen e.V.
Gertenbachstr. 38
42899 Remscheid

Tel.: 02191-953520 (**Jugendarbeit**)

Tel.: 02191-953521 (**Vermietung**)

Mail:

buero@cvjm-luettringhausen.de

Internet:

www.cvjm-luettringhausen.de

Instagram: www.instagram.com/cvjm2020/

facebook:

www.facebook.com/people/CVJM-Lüttringhausen/100057137752663/

Bankverbindung:**Stadtsparkasse Remscheid**

IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04

BIC: WELADEDXXX

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10

BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid,
Auflage 220 Stück.

**Die namentlich gekennzeichneten
Artikel geben die Meinung der Ver-
fasser wieder.**

**Verantwortlich im Sinne des Presse-
gesetzes: Gerd Fastenrath**

Ansprechpartner*innen:**Vorstand:****1. Vorsitzender:**

Gerd Fastenrath

Tel.: 02191/6085793

Mail:

gerd.fastenrath@gmx.de

2. Vorsitzende:

Ulrike Kottsieper

Tel.: 02191/590777

Mail: u.kottsieper@online.de

Kassenwart:

Heiner Halbach

Tel.: 02191/52555

Mail: heiner.halbach@rub.de

Jugendarbeit:

Ralph Sebig

Tel.: 02191/953520

Mail:

sebig@cvjm-luettringhausen.de

Sabine Wunsch

Tel.: 02191/953520

Mail:

wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Haus:

Melanie Köhler

Tel.: 02191/953521 (Vermietung)

Mail:

hausmutter@cvjm-luettringhausen.de



„Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“

Lukas 24,34

So werden in Jerusalem zwei Jünger empfangen, denen auf ihrem Heimweg nach Emmaus der auferstandene Christus begegnet ist.

Dabei war ihre Ausgangssituation alles andere als ermutigend. Sie waren am Abend vorher aus Jerusalem aufgebrochen mit dem Eindruck: Jesus ist tot! Wir haben ihn selbst am Kreuz gesehen. Da hilft es auch nicht, dass am Morgen einige Frauen berichteten, dass das Grab leer war, sie eine Erscheinung gehabt haben und eine Nachricht von Engeln, dass Jesus lebt. Das hat die Jünger nur noch verschreckter werden lassen. So haben sie den Entschluss gefasst: Wir gehen wieder nach Hause an unser Tagwerk. Es war eine nette Zeit mit Jesus. Doch nun beginnt wieder unser normales Leben.

In diese Resignation der beiden Jünger gesellt sich auf ihrem Heimweg ein Fremder zu ihnen, der wohl völlig ahnungslos ist. Nachdem sie von ihrem Frust erzählt haben, erklärt der Fremde ihnen, dass der Leidensweg Jesu schon in den alten Schriften vorausgesagt worden ist.

Auch das ist für sie kein Trost. Erst als sie den Fremden einladen und er am Tisch das Brot bricht, erkennen sie den Auferstandenen. Doch im gleichen Moment ist er schon wieder weg.

Für mich ist das eine starke Geschichte, die auch auf meinem Lebensweg immer mal wieder vorkommt: Nach tollen Glaubenserfahrungen schleicht sich unmerklich Resignation bei mir ein. Ich frage mich: Stimmt das mit Gott und Jesus wirklich?

Und oft kommt inmitten dieser Resignation eine neue Erkenntnis, eine neue Erfahrung meines Glaubens und es ist als Jesus mir zum Greifen nahe ist—und dann—im gleichen Augenblick entzieht er sich meinem Blickfeld. Gott kann ich nicht festhalten und nicht vorzeigen!

Übrig bleibt eine neue Gewissheit: Mein Glaube ist richtig. Er kann mich tragen. Auch durch Tiefen meines Lebens.

Und dann brauche ich die Anderen, die mit mir auf dem gleichen Weg sind. Menschen, denen es ähnlich geht wie mir und mit denen ich meine Erfahrungen austauschen kann und mir vergewissern lassen kann: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“

Die Emmaus-Jünger machen sich auf den langen Weg zurück zum Freundeskreis in Jerusalem, um dort diese Bestätigung zu bekommen: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“

Und sie können von ihren Erfahrungen berichten und sich gemeinsam daran freuen, dass Jesus nicht im Grab geblieben ist, sondern lebt!

Auch heute noch!

Ich wünsche Jeder und Jedem diese Erfahrungen und die Gemeinschaft mit anderen. Gemeinsam freuen und sich gegenseitig stärken, ist bis heute ein Zeichen von christlicher Gemeinschaft.

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gerd Fastenrath



Bildnachweis: pixabay.com
Fotograf: TC_Perch